

brauchen ist, selbst wenn der poetische Werth — der freilich dann meistens ebenfalls gering zu sein pflegt, weil ja das Ethische und Aesthetische innigst verwandt sind — es nicht als unwürdig erscheinen ließe.

Ausgeschlossen wurde ferner alles, was in sittlicher Beziehung für jugendliche Herzen irgendwie bedenklich erscheinen muß. Ich rechne aber dahin nicht bloß dasjenige, was das sittliche Zartgefühl im enger n Sinne beleidigen kann, sondern auch Aeußerungen der Selbstüberhebung, des Chauvinismus, blinden Nationalhasses, roher Schadenfreude, sowie überhaupt alle Ausbrüche unedler Leidenschaft; denn auch dieses Alles ist ja in Wahrheit unsittlich und kann nur dazu beitragen, die gute christliche Zucht und Sitte zu untergraben.

Man wird es dieser Rücksicht zu Gute halten, wenn in seltenen Fällen (wie z. B. in Nr. 15 u. 133), wo es unbeschadet des Ganzen geschehen konnte, auch die eine oder andere Strophe weggelassen worden ist. *)

Die Mehrzahl unserer Gedichte war für patriotische Feste längst ausgewählt und selbst bei Gelegenheit solcher bereits öffentlich vorgetragen, ehe Scherer's verdienstliches Buch „Deutschland im Liede“ (Paderb. bei Schöningh 1876) erschien. Sind wir bei der Auswahl sehr vieler Stücke **) zusammengetroffen, so spricht das hoffentlich für den Werth dieser Gedichte.

Das „patriotische Gedenkbuch“ von Ruthardt und Föhr in Prosa und Poesie (Stuttg. 1879), das mehr vom historischen

*) Das durfte aber m. E. nicht geschehen mit der letzten Strophe des Gedichtes Nr. 100, die sowohl bei Scherer (Nr. 211) als in dem patriot. Gedenkbuch von Ruthardt und Föhr fehlt, da ohne dieselbe das Gedicht des rechten Abchlusses entbehrt. Auch hat die Strophe an sich nichts Verfängliches. Wer an der „rosigen Dirn“ hier Anstoß nimmt, muß das ganze Gedicht opfern. Viel eher wäre in „Becker's Rheinlied“ Nr. 139 (bei Scherer Nr. 147) die drittletzte Strophe zu beanstanden gewesen, die daher anderswo auch schon abgeändert ist: „So lang' sich kühne Knaben den Waffen gerne weih'n; oder: So lang' noch deutsche Knaben um deutsche Mädchen frei'n. — **) Es sind deren 49.